

TOP 6

Gremium	Termin	Status
Kulturausschuss	10.03.2022	öffentlich

### Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen

#### Historische Erinnerungszeichen der Stadt Ludwigshafen in einem digitalen Format

Vorlage Nr.: 20224741



#### Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende  
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender  
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Gisela Witt

#### Fraktionsbüro

Rathausplatz 10  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621-52 30 23  
Telefax 03222-246 420 8  
fraktion@gruene-lu.de  
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die  
Bürgermeisterin  
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg

Rathaus Ludwigshafen

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 2.3.2022

#### Antrag Kulturausschuss am 10.3.2022

#### Historische Erinnerungszeichen der Stadt Ludwigshafen in einem digitalen Format

Sehr geehrte Frau Prof. Reifenberg,

Die Fraktion der Grünen im Rat stellt folgenden Antrag an den Kulturausschuss:

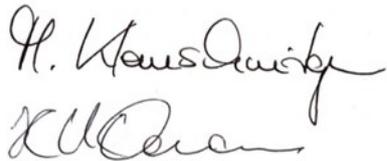
Der Kulturausschuss unterstützt Möglichkeiten, die die Konzeption und Finanzierung der historischen Erinnerungszeichen an die Terrorzeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in der Stadt in ein digitales Format umsetzt. In Kooperation mit LUKOM oder Marketingverein sollte geprüft werden, ob es Wege der finanziellen Unterstützung geben oder bspw. ein Schulwettbewerb ausgeschrieben werden könnte.

Begründung:

Ludwigshafener:innen gehen durch ihre Stadt und können verschiedene historische Erinnerungszeichen wahrnehmen, aber möglicherweise keine Verbindungslinien ziehen. Beispiele dafür sind das GURS-Entfernungsschild (Erinnerung an die Gurs Deportation vom 20.10.1940), die Stele zur Erinnerung an die Mai-Deportation der Ludwigshafener Sinti am 16. Mai 1940 vor dem Rathaus-Center, aber auch die Erinnerungstafel an die ehemalige Synagoge in der Kaiser-Wilhelm-Straße, die in der Reichspogromnacht vom 9. November auf den 10. November 1938 den Flammen zum Opfer fiel. Auch die ehemaligen Synagogen und Bethäuser in den Stadtteilen Ruchheim und Rheingönheim sollten dazu einbezogen werden.

Die Umsetzung in ein digitales Format eines Guides, einer App o. ä., das Fotos, Film und Text einbinden könnte, wäre eine wichtige und interessante Umsetzung historischer Bezüge im Ludwigshafener Stadtraum. Die historisch-fachliche Unterstützung wäre sicherlich durch das Stadtarchiv und das Stadtmuseum gegeben. Zusätzlich sollten Gedenkinitiativen in der Stadt einbezogen werden. Die Kompetenz des Wilhelm-Hack-Museums in künstlerisch-ästhetischer Hinsicht könnte ein weiterer wichtiger Baustein sein.

Mit freundlichem Gruß



H. Hausdorff  
KUC

Mitzeichnung: